

«Buechhalde 10/25»

Erweiterung des
Schützenhauses «Buechhalde»
um eine
10m- und 25m-Schiessanlage

Projektbescrieb

Ein Projekt von Schiesssport Glattfelden

Revision 3, 13.01.2007

Projekt „Buechhalde 10/25“

Erweiterung des Schützenhauses „Buechhalde“
um eine 10m- und 25m-Schiessanlage



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Auftrag durch die Vereine.....	2
Ausgangslage	2
25m.....	2
10m.....	2
Bedürfnis	3
25m.....	3
10m.....	3
Fazit.....	4
Projektentwurf	5
25m.....	5
10m.....	5
Zugang und Nebenräume.....	5
Ausführung	5
Situationsplan.....	7
Anlagenplan	8
Schnitte	9
Kosten	10
Finanzierung	10
Bereits zugesagt oder gesicherte Beträge.....	10
Rückzahlung von Fremdkapital	11
Anteilscheine	11
Kredite, Darlehen.....	11
Zusätzliche Einnahmen	11
Benutzungsgebühr.....	11
Anlässe.....	11
Anlagen-Sponsoring	11

Auftrag durch die Vereine

An den Generalversammlungen des Pistolensclubs und der Sportschützen wurde den Vorständen der Auftrag erteilt ein Projekt zur Erweiterung des Schützenhauses „Buechhalde“ in Glattfelden auszuarbeiten. Die Erweiterung soll eine 10m- und 25m-Schiessanlage umfassen. Um die Bedürfnisse aller Schiesssportvereine Glattfeldens – inkl. Schiessverein – abdecken zu können, willigte der Vorstand des SVG in die Projektmitarbeit ein.

Das aus den Vorständen der Vereine eingesetzte Projektteam, bestehend aus Hansruedi Keller (Präsident PCG), Markus Keller (Kassier SVG) und Heinz Gut (Schützenmeister 10m SpSG), hat das vorliegende Projekt „Buechhalde 10/25“ erarbeitet. Als ausführender Architekt wurde Alfred Gut, Architekt HTL beauftragt.

Das Projekt wird unter Schiesssport Glattfelden, der Interessengemeinschaft der Schiesssportvereine Glattfeldens, geführt.

Ausgangslage

25m

In Glattfelden besteht keine Möglichkeit auf 25m schießen zu können. Mit dem PC Bülach konnte eine Vereinbarung getroffen werden um deren Anlage mit zu benutzen.

In Bülach kann aber nur trainiert werden. Es können keine eigenen Wettkämpfe durchgeführt werden.

10m

Einen Teil des Katonnements im Schulhaus Eichhölzli wurde vor ca. 20 Jahren als 10m-Schiessanlage für Luftpistolen und Luftgewehre ausgebaut. Die Anlage umfasst 5 Scheiben. Nebenräumlichkeiten bestehen keine. Bei Bedarf können im Gang respektive im Malraum ein bis zwei Festbänke (Eigentum Edi Schneider) aufgestellt werden. Ein Materialschrank im Malraum kann ebenfalls genutzt werden. Der Malraum dient auch als Garderobe für die Gewehr-schützen, sofern er nicht belegt ist.

Die WC-Anlage wurde seinerzeit für die Bedürfnisse des Militärs ausgelegt und ist nicht nach Geschlechtern getrennt.

Eine Möglichkeit zum Führen einer Schützenbeiz besteht nicht, mangels Platz und Infrastruktur. Die Benutzung der Anlage ist bewilligungspflichtig (Fr. 50.00 pro Jahr). Kleine Anlässe können dank dem Entgegenkommen des Abwärts (Edi Schneider) unkompliziert durchgeführt werden. Grössere Anlässe (Wettkämpfe mit mehr als 15 Schützen) können mangels Kapazität und Infrastruktur bereits nicht mehr vernünftig durchgeführt werden.

Momentan sind wir auf den Goodwill der Schule angewiesen. Bereits mehrere Male wurde in der jüngeren Vergangenheit von der Schule geprüft, ob der Raum nicht für eigene, schulische oder schulnahe Bedürfnisse genutzt werden könnte. Bisher sind wir von einer Kündigung verschont geblieben.

Bedürfnis

25m

Hauptgrund für den Bau einer 25m Anlage ist die Nachwuchsausbildung. Im Jugendbereich wird stärker auf die kurze Distanz gesetzt. Hier muss das Angebot optimiert werden um dem Nachwuchs eine altersgerechte Ausbildung anbieten zu können. Nachwuchsschützen sollten möglichst jung erfasst werden können, bevor sie in anderen Sportarten zu stark gebunden sind. Dies kann mit der Pistole nur über die kurzen Distanzen (10m und 25m) erfolgen.

Immer mehr Schiessanlässe und Wettkämpfe werden auf 25m geschossen. Das verteilte Training auf zwei Stände und Orte (Glattfelden 50m und Bülach 25m) ist zeitaufwändig und nicht für alle Mitglieder praktikabel.

Bei eigenen Anlässen (Gottfried-Keller-Schiessen) muss die Möglichkeit bestehen 25m-Stiche anbieten zu können. Sonst können in Zukunft keine kostendeckenden Teilnehmerzahlen mehr erreicht werden.

Bei den militärischen Programmen – Feldschiessen und Bundesprogramm – steigt die Nachfrage nach der kurzen Schiessdistanz. Um dieser Verlagerung gerecht zu werden und auch in Zukunft die beiden Programme im eigenen Stand schiessen zu können, wird eine 25m-Anlage benötigt.

10m

Wie beim Pistolenbereich erfolgt auch im Gewehrbereich der Einstieg in den Schiesssport über das Luftgewehrschiessen. Mit dem Luftgewehr können Jugendliche bereits ab 8 Jahre erfasst werden. Mit reinen Laseranlagen, ebenfalls auf 10m, wäre es sogar möglich das Minimalalter auf 6 Jahre zu senken. Ein Altersbereich, in dem andere Sportarten (Fussball, Tennis, Turnen, etc.) bereits aktiv sind und uns potentiellen Nachwuchs wegschnappen.

In der Vergangenheit stiessen wir im Gewehrbereich mehrmals an die Kapazitätsgrenze der Anlage. Vorerst macht uns auch hier der Nachwuchsbereich sorgen. Bei den Einstiegskursen konnten wir nicht mehr alle Interessenten berücksichtigen. Es wäre möglich mit mehr Scheiben und gleichem Aufwand an Betreuern bis zu 8 Jugendliche gleichzeitig auszubilden. Was einem Bedürfnis entspricht.

Auch beim Juniorentraining haben wir die Kapazitätsgrenze überschritten. So muss teilweise ein Junior im Gang/Malraum auf einem elektronischen Trainingssystem trainieren. Dies ist nicht immer möglich, da der Malraum oft belegt ist. Für das Kniendtraining besteht zu wenig Platz um die Junioren richtig betreuen zu können. Der Scheibenabstand ist zu knapp bemessen. Es können höchstens 3 Schützen gleichzeitig kniend schießen. Dabei kann auf den Zwischenscheiben nur noch erschwert stehend geschossen werden.

Bisher haben nur wenig Aktivschützen das Angebot im Luftgewehrbereich genutzt. Dies wird sich aber in den nächsten Jahren ändern. Der Trend in Richtung der kurzen Distanz wird zunehmen. Nicht zuletzt auch wegen dem Druck gegenüber den 300m-Anlagen. Zusätzlich notwendige Trainings können fast nur noch auf die 10m ermöglicht werden. Dank dem Auflage-schiessen (stehend mit fester Gewehrauflage) können auch reine Liegendschützen das 10m-Angebot besser nutzen.

Eine Anforderung von 300m- und 50m-Gewehrschützen ist das Wintertraining. Diese müssen auf den elektronischen Trainingssystemen mit ihren normalen Sportgeräten trainieren können. Dies ist liegend nur auf einer Scheibe und allenfalls noch im Gang möglich und somit ebenfalls ungenügend.

Projekt „Buechhalde 10/25“



Die gleiche Situation bietet sich auch den Pistolenschützen. Hier ist es sogar so, dass bereits ein beachtlicher Teil der Aktivschützen das zusätzliche Training mit der Luftpistole nutzt. Dies ergibt vermehrt Konflikte bei den Schiesszeiten für den Nachwuchs und die Junioren.

In der bestehenden Anlage ist es nicht möglich Anlässe durchzuführen. Einerseits ist die Kapazität so knapp, dass die Obergrenze bei 5 Ablösungen - Gewehr, 40 Schüsse - (à 5 Schützen) an einem Tag ist. Andererseits – wie bereits beschrieben - bestehen keine Nebenräume in denen die beteiligten Schützen, Betreuer und Zuschauer sich aufhalten oder verpflegt werden können. Bei Anlässen wie dem „De goldig Züri-Träffer“ (70 bis 100 Teilnehmer) – Schülerschiessen des ZHSV - oder Vergleichswettkämpfen mit anderen Vereinen stossen wir regelmässig an die Kapazitätsgrenze. An einen regulären Betrieb für einen öffentlichen Anlass ist unter diesen Umständen nicht zu denken.

Fazit

Es besteht deshalb von den drei beteiligten Vereinen ein ausgewiesenes Bedürfnis nach zusätzlicher Kapazität im Bereichen 10m und für den Pistolensclub auf die 25m Distanz.

Projektentwurf

Das vorliegende Projekt deckt die Bedürfnisse von allen Schiesssportvereinen Glattfeldens – Pistolensclub, Schiessverein und Sportschützen – ab. Es beschränkt sich bei der 25m-Anlage auf das Notwendige und lässt bei der 10m-Anlage zusätzlichen Raum für eine spätere Anpassung der Kapazität.

25m

Die 25m-Anlage wird mit einem Wagen und 5 mechanischen Drehscheiben versehen. Obwohl elektronische Scheiben einen höheren Durchsatz von Schützen ermöglichen würden, wird der mechanischen Anlage der Vorzug gegeben. Neben den tieferen Anschaffungskosten sind auch die Unterhaltskosten der mechanischen Anlage vernachlässigbar. Zudem scheint die Technik bei den elektronischen Scheiben noch zu wenig ausgereift zu sein. Ein späteres Nachrüsten auf elektronische Scheiben ist ohne weiteres möglich.

Die Raumgrösse ist ausreichend um den Schützen, dem Personal und den Zuschauern Platz zu bieten. Materialablagen und Stauraum finden ebenfalls Platz.

10m

Die 10m-Anlage ist in vier gleiche Blocks à 5m unterteilt. Vorerst werden nur die beiden mittleren Blocks mit je 4 Laufscheiben bestückt. 5 Scheiben sind vorhanden, 3 müssen neu beschafft werden. Zu diesen Scheiben werden 6 Kniendpodeste gehören. Dies ergibt eine genügend grosse Kapazität bei ausreichend Platz für die Betreuung und Ausbildung. Die Anzahl Scheiben pro Block kann bei Bedarf auf 5 erhöht werden. Somit wäre ein Maximalausbau von 20 Scheiben möglich. Dies würde es uns erlauben auch grössere Anlässe (ev. Pistole/Gewehr kombiniert), Kadertrainings, kantonale Finale durchzuführen.

In einem Block werden die beiden SCATT-Systeme installiert. Somit können 2 Schützen (Gewehr/Pistole oder gemischt) parallel elektronisch trainieren. Dieser Block wird für Gewehr-3-Stellung ausgelegt. Es werden 2 Liegendpörschen mit Kniendpodest installiert.

Im letzten Block wird die vorhandene Drehscheibenanlage der Pistolenschützen installiert. Der gesamte Raum bietet viel Platz für Zuschauer, Funktionäre, Materialablagen, Material-schränke, Anschlagtafeln etc. ohne die Schützen zu behindern.

Zugang und Nebenräume

Der Zugang erfolgt direkt von aussen (mit Sportgeräten) oder über die Schützenstube (ohne Sportgeräte). Der Zugang wurde so ausgelegt, dass auch mit Taschen und Material keine Platzprobleme auf der Treppe entstehen können. Der Zugang durch die Schützenstube ist schmaler.

In einem Technikraum werden die Installation für die Heizung und Lüftung untergebracht. Ein zusätzlicher Lagerraum bietet Platz für weiteres Material aller Distanzen und Disziplinen.

Ausführung

Da der Neubau grösstenteils unterirdisch vorgenommen wird, sind die äusseren Veränderungen am Erscheinungsbild der bestehenden Anlage gering. Lediglich der Abgang zu den neuen Anlagen und der Lärmschutzwall – rechte Seite der 50m-Laufscheiben, gegen die Nachbarhäuser - sind ersichtlich. Der Geländeeinschnitt für die 25m-Anlage sowie der erwähnte Abgang kommen innerhalb der jetzigen Landparzelle zu liegen.

Projekt „Buechhalde 10/25“



Die 25m-Anlage liegt zwischen der 50m-Anlage und dem linken Zaun, hinter der Schützenstube. Die 10m-Anlage liegt unter dem Nachbargrundstück und ist vollständig eingedeckt. Neben der Schützenstube wird ein befestigter Zugangsweg erstellt und entlang der Strasse können noch ca. 8 befestigte Parkplätze platziert werden.

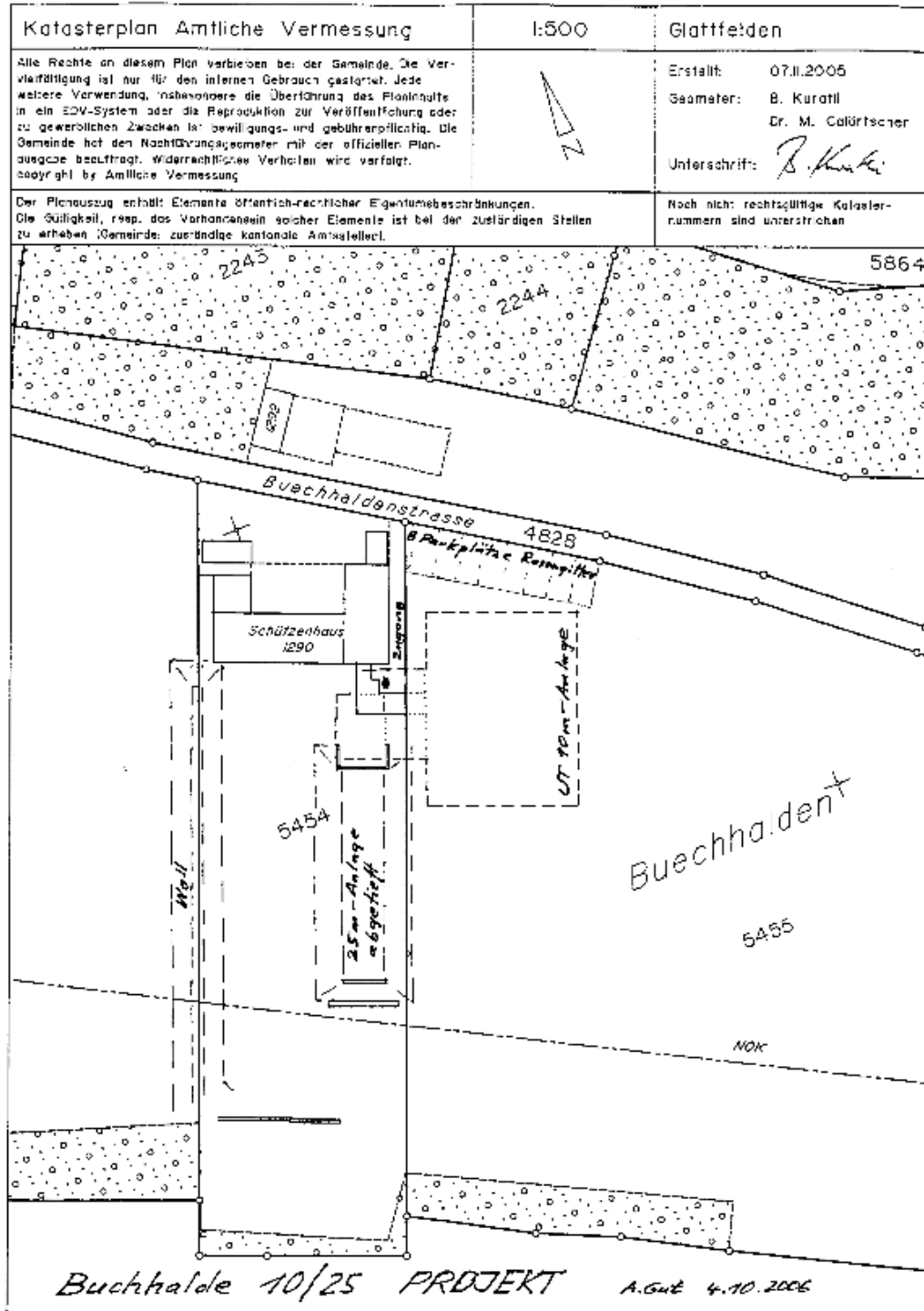
Die Erweiterung wird so umweltverträglich wie möglich ausgeführt. Die versenkte, gegen oben offene, 25m-Anlage wird weniger Lärm produzieren als eine entsprechende oberirdische Anlage.

Mit dem anfallenden Aushub wird der erwähnte Lärmschutzwall erstellt, welcher für eine zusätzliche Lärmreduktion sorgen wird. Weiteres Aushubmaterial wird auf dem Nachbargrundstück, über der 10m-Anlage, verteilt und dadurch das Gelände leicht angehoben. Da ein Abführen des Aushubs entfällt, kann die Belastung durch Lastwagenfahrten während der Bauzeit reduziert werden.

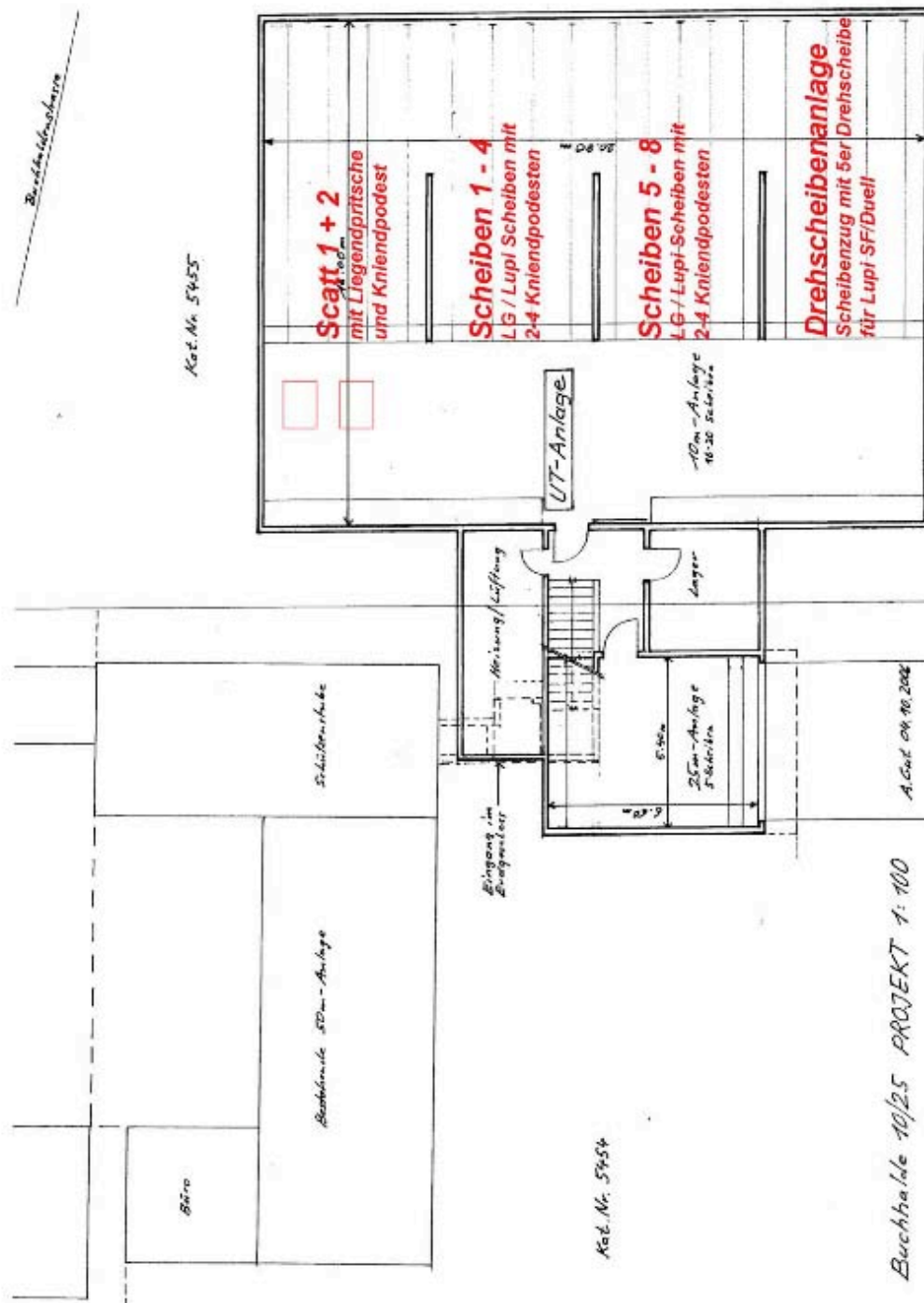
Der neu zu erstellende Kugelfang für die 25m-Anlage wird nach neuesten, umwelttechnischen Gesichtspunkten erfolgen. Die Geschosse werden gesammelt und können umweltgerecht entsorgt werden.

Die Beheizung der Anlage erfolgt mittels Warmluft über die Lüftungsanlage. Die Aussenluft wird elektrisch aufgewärmt. Es werden jeweils nur die benutzten Räume beheizt. Die Schützenstube kann bei Bedarf ebenfalls durch Warmluft der neuen Anlage versorgt werden. Unter den Eckbänken wird diese über Rohre in den Raum geleitet.

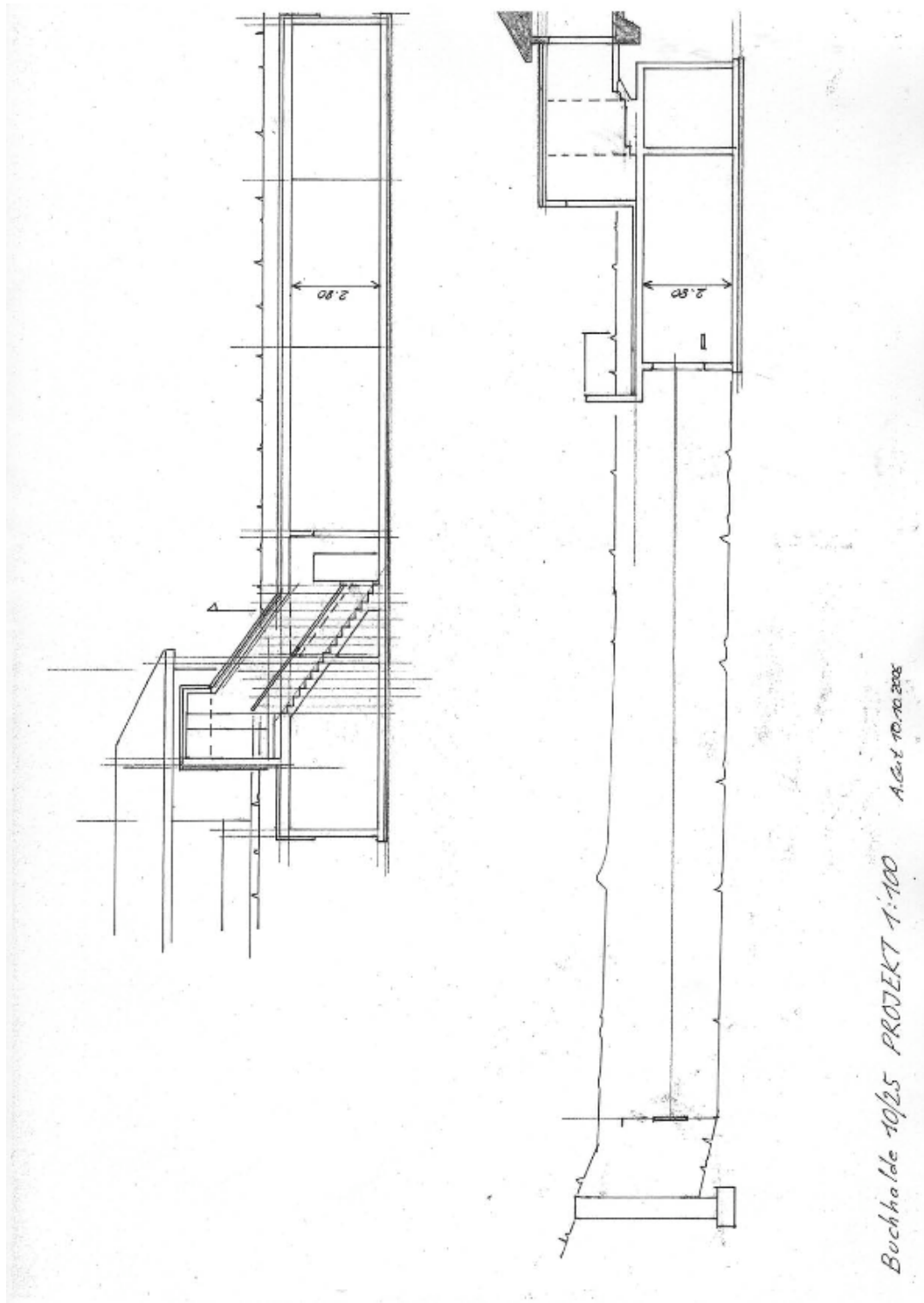
Situationsplan



Anlagenplan



Schnitte



Projekt „Buechhalde 10/25“



Kosten

Die aktuelle Kostensituation sieht folgendermassen aus. Die Preise sind auf eintausend Franken aufgerundet.

Arbeit	Netto
Vorbereitung	0
Gebäude	388'000
Betriebseinrichtung	53'000
Umgebung	57'000
Nebenkosten	26'000
Fronarbeit und Schenkungen	39'000
Total Kosten	563'000

Bei allen Arbeiten laufen immer noch Verhandlungen mit Unternehmern um bessere Konditionen zu erlangen.

Finanzierung

Bereits zugesagt oder gesicherte Beträge

Bezeichnung	Anteil in %	Betrag
Subventionen Sporttoto	15	85'000
Eigenleistungen durch Vereine (Frondienst)		25'000
Vereine Finanzierung		40'000
Anteilscheine der Mitglieder		25'000
Gönner, Sponsoren, Spenden		16'000
Subtotal zugesagt		191'000

Offene Finanzierung

Bezeichnung	Anteil in %	Betrag
Gemeinde Glattfelden		?
Unternehmer		?
Eigenleistungen zusätzlich		?
Anteilscheine / Schenkungen		?
Zinslose Darlehen		?
Kredite		?
Subtotal offen		372'000
Total Finanzierung		563'000

Rückzahlung von Fremdkapital

Anteilscheine

Die Rückzahlung der Anteilscheine beginnt frühestens nach fünf Jahren nach Bauende. Die Anzahl der auszahlenden Anteilscheine und die Nummern der auszahlenden Anteilscheine werden durch die Vorstände der drei Vereine bestimmt und ausgelost. Die genauen Modalitäten sind im Anteilschein Reglement definiert.

Kredite, Darlehen

Auch mit der Rückzahlung der Kredite und Darlehen soll frühestens fünf Jahre nach Bauende begonnen werden. Die Höhe der jährlich möglichen Rückzahlung wird jeweils durch die Vorstände der drei Vereine bestimmt.

Ziel ist das ganze Fremdkapital innert 25 Jahren zurück zu zahlen.

Zusätzliche Einnahmen

Um die Rückzahlung des Fremdkapitals sichern zu können sind Massnahmen notwendig um zusätzliche Einnahmen zu generieren oder bestehende Einnahmen für die Rückzahlung zu binden. Die Gebühren und Erlöse aus diesen Geldquellen werden teilweise für die Rückzahlung des Fremdkapitals gebraucht und der Rest fliesst in den Unterhaltsfonds.

Folgende, neue Einnahmequellen sind möglich und notwendig.

Benutzungsgebühr

Die Benutzer entrichten eine Gebühr für die Benutzung der Anlage. Diese kann als Schussgebühr oder als Zeitpauschale angesetzt werden.

Anlässe

Dank der erweiterten Anlage ist es möglich zusätzliche und z.T. neuartige Anlässe anzubieten, deren Erlös (Schiessbetrieb und Schützenstube) ebenfalls für die Finanzierung und den Unterhalt der Anlage benötigt werden. Solche zusätzlichen Anlässe sind:

- ⊙ öffentliche Schiessen 10m (Volks- und Schülerschiessen, De goldig Züri Träffer)
- ⊙ offizielle Schiessanlässe (Göpfi-Schiessen auf 25m, 10m-Anlässe)
- ⊙ Gruppenanlässe (Shoot and Dine, mit Schiessen und anschliessendem Apéro/Essen in der Schützenstube)
- ⊙ Vermietung der Anlagen an andere Vereine oder Verbände (Vereins- oder Kadertraining, Verbands-Wettkämpfe)

Anlagen-Sponsoring

Das Sponsoring von Anlageteilen und Einrichtungen soll eingeführt werden. Dieses kann gemeinsam oder Vereinsunabhängig betrieben werden und dient dem Anlagenausbau und –unterhalt.

Projekt „Buechhalde 10/25“



Zeitplan

Zeitlicher Druck entsteht durch die Eingabefrist für die Sporttoto-Subvention. Diese muss bis Ende März 2007 erfolgen. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die Baubewilligung vorliegen und die Finanzierung muss geregelt sein. Deshalb sollte die Unterstützungserklärungen schnellstmöglich bearbeitet und retourniert werden. Bis zu den Generalversammlungen im Februar sollte die Finanzierung stehen.

Leider ist der Vorentscheid des Kantons – Bauamt, Korrdination und Umwelt – noch nicht eingetroffen. Dies kann auch zu unangenehmen Verzögerungen führen.

Nach dem Vorentscheid durch den Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) kann mit dem Bau begonnen werden. Auf Terminwünsche der Unternehmer, welche die Kosten reduzieren, könnte eingegangen werden. Das Ziel ist auf die 10m-Saison 2008/2009 – Beginn Okt. 2008 - in der neuen Anlage schiessen zu können.

Bei Verzögerungen, welche den Einreichungstermin des Subventionsgesuchs gefährden, muss das ganze Projekt um ein Jahr verschoben werden.

Glattfelden, den 13.1.2007

Das Projektteam „Buechhalde 10/25“ von Schiesssport Glattfelden

Hansrudolf Keller
Pistolenclub Glattfelden
Präsident PCG

Markus Keller
Schiessverein Glattfelden
Kassier SVG

Heinz Gut
Sportschützen Glattfelden
Schützenmeister 10m SpSG